

---

## Erklärung der Kupfer.

---

### Erstes Blatt.

#### Erste Darstellung.

##### Der Weinbau.

---

Da die bildende Kunst Dinge, die zu verschiedenen Zeiten geschehen, auf einem und demselben Blatte nicht darstellen kann, so hat der Künstler aus den mit dem Weinbau verbundenen Beschäftigungen die angenehmste, interessanteste, nämlich die Einerntung der Trauben, oder die so genannte Weinlese, und das unmittelbar darauf folgende Keltern der Trauben gewählt.

Männer und Weiber lesen die Trauben in hölzerne Butten, und schütten sie in ein großes Faß, worin sie mit Füßen getreten werden. Der Saft wird dann durch eine große Presse, die Kelter genannt, ausgepreßt.

Unter den mit diesen Arbeiten beschäftigten Personen sitzt ein Mann, und verzehret sein Frühstück, ein Stück Brot und einige Trauben. Sein getreuer Hund möchte geru auch etwas davon haben. Eine Vogelflinte und eine Jägerfackel liegen neben ihm, womit er die unbetenen Gäste, die Vögel, aus seinem Weinberge verscheuchte. Ein Paar Raaben haben ihm indeß eine große Traube entwendet, und verzehret sie hinter seinem Rücken auf dem Firnen der Hütte, worin die Trauben gefelert werden.

#### Zweite Darstellung.

##### Die Reitkunst.

Ein Gehülfe des Stallmeisters, mit einer Peitsche bewaffnet, richtet ein Pferd, das seinen Reiter trägt, zu einem immer gleichen Schritt ab: der Stallmeister selbst, im Hintergrunde, läßt einen Jüdling seiner Kunst korbettieren.

Zwei Offiziere der Kavallerie sind Zuschauer, und ein Reitknecht hat ein frisches Pferd vorgeführt.

### Zweites Blatt.

#### Die Schifffahrt.

In einem Seehafen liegen Schiffe und Fahrzeuge verschiedener Art. Eins derselben im Vordergrunde wird eben betakelt, oder mit dem nöthigen Tauerwerk und Segel versehen. Rechts in der Nähe des Leuchthurms werden zwei neue Schiffe gebaut.